
Dekubitus

(Druckgeschwür)

Wie der Haut
den Druck nehmen?

Was ist ein Druckgeschwür (Dekubitus)?

Ein Druckgeschwür ist eine chronische Wunde, die sehr unterschiedliche Größen erreichen und von den oberflächigen Hautschichten über die tiefer liegenden Bindegewebsschichten bis hin zum Knochen reichen kann.

Ein Druckgeschwür bildet sich meist bei Menschen, die permanent sitzen oder liegen. Ältere Personen sind durch Veränderungen der Haut und reduzierte Beweglichkeit besonders häufig von diesen chronischen Wunden betroffen.

In der Regel ist die Wunde infiziert, weshalb ihre Heilung Monate in Anspruch nehmen kann. Bei sehr tiefen Geschwüren ist ein chirurgischer Eingriff oft nicht zu vermeiden.

Wie erkennt man ein Druckgeschwür?

Das erste Anzeichen für ein Druckgeschwür ist, dass sich die Haut rot färbt oder sich Blasen bilden – begleitet von mehr oder weniger starken Schmerzen. Wichtig: Auch Schmerzen allein sind ein wichtiger Hinweis auf ein mögliches Druckgeschwür.

Was Sie selbst tun können

- Bewegen Sie sich ausreichend.
- Verändern Sie regelmäßig Ihre Position – im Liegen und im Sitzen.
- Vermeiden Sie Reibung an der Haut etwa durch Herumrutschen im Stuhl oder im Bett.
- Achten Sie auf Ihre Körperhygiene, insbesondere darauf, Ihre Haut zu pflegen.
- Vermeiden Sie, dass Ihre Haut feucht wird.

Besonders gefährdet für einen Dekubitus sind Fersen, Zehen, Knöchel, Knie, Beckenknochen, Kreuzbein, Wirbelvorsprünge, Ohrmuschel und Ellenbogen. Hier liegt die Haut direkt über dem Knochen.

Was wir für Sie tun können

- Wir schätzen Ihr Risiko ein, an einem Druckgeschwür zu erkranken.
- Wir beraten Sie individuell zu den persönlichen Risikofaktoren und schulen Sie, wie Sie richtig im Bett liegen oder im Stuhl oder Sessel sitzen.
- Wir beraten Sie, welche Hilfsmittel wie Gehhilfen, Haltegriffe, Sitzkissen oder Spezialmatratzen für Sie hilfreich wären.
- Wir behandeln Druckgeschwüre nach ärztlicher Verordnung.
- Wir unterstützen Sie bei der Körperpflege.